



*Pitnfo mi^Mrit JbchnvC<njie, \*»*

# *zu hoch ijpfyërsirfähfjrvriüt & YiU*

Seit Herbst des vergangenen Jahres führt unsere Betriebsparteiorganisation im VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ (LEW) in Hennigsdorf verstärkt den Kampf um die Durchsetzung des Hauptweges der sozialistischen Rekonstruktion. Bedingt durch die im Siebenjahrplan unseres Betriebes

festgelegte Steigerung der Produktion auf 236,5 und der Arbeitsproduktivität auf 285 Prozent, richteten wir unsere Arbeit so ein, daß die sozialistische Rekonstruktion der LEW mit Beginn des Jahres 1960 voll anließ und alle Maßnahmen zur Rationalisierung der Produktion mit einem hohen Nutzeffekt durchgeführt werden.

## *Den Deutschlandplan in den Mittelpunkt der Propaganda*

tun, um den Frieden zu sichern und weiter zu festigen?“

Die Leitung der BPO hat die Beispiele aus der APO 2 aufgegriffen und wird sie den anderen Abteilungsparteiorganisationen vermitteln. Gleichzeitig wurde festgelegt, für die nächste Zeit monatlich einen Plan der politischen Massenarbeit aufzustellen, in dem die Aufgaben für die einzelnen Bereiche festgelegt werden.

Die Erfahrungen dieser politischen Massenarbeit der Partei bestätigen erneut: Durch Schaffung politischer Klarheit wird die Bereitschaft der Kollegen zu weiteren und noch größeren ökonomischen Leistungen geweckt. Dafür ein anschauliches Beispiel: Ein Kollege hatte im Zusammenhang mit dem Scheitern der Gipfelkonferenz erklärt, nun gäbe es doch Krieg, es habe alles keinen Zweck mehr, er werde bei Aufbauschichten nicht mehr mitmachen. Nach Klärung dieser Frage in der Brigade, wo er sich aktiv an der Diskussion beteiligte, beschloß er gemeinsam mit seinen Kollegen, wann sie die nächsten Aufbauschichten leisten wollen. Er hat jetzt verstanden, was wir tun können und tun müssen.

Horst Lorenz  
VEB Funkwerk Berlin-Köpenick

## **Schulung über den Hauptweg der Rekonstruktion**

Da die aus unserem Siebenjahrplan resultierenden Planaufgaben für 1960, dem entscheidenden Jahr zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe, sehr kompliziert sind, berieten wir zuerst in der Parteileitung darüber. Hier verschafften wir uns selbst Klarheit, daß die neuen Aufgaben höhere Anforderungen an die Partei-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionäre stellen.

\* In allen vorhergehenden Jahren haben wir die Bruttoproduktion im wesentlichen dadurch erhöht, daß immer mehr neue Arbeitskräfte in den Produktionsprozeß einbezogen wurden. Im Jahre 1960 müssen wir besonders die Arbeitsproduktivität steigern, um die geplante Produktion zu erreichen.

Die Steigerung der Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr mit 11,8 und die Erhöhung der Arbeitsproduktivität mit 21,8 Prozent geplant. Das bedeutet, allein in einem Jahr 1,2 Millionen Arbeitsstunden bei der Herstellung der Erzeugnisse einzusparen.

In den Beratungen der Parteileitung kamen wir überein, daß die bisherigen